

# Der HSV ist zum zehnten Mal dabei

HALLENFUSSBALL: Am kommenden Wochenende steigt die 11. Auflage des FreewayCups

VON WILFRIED BRASE

■ Lübbcke. „Das Teilnehmerfeld für die nächste Veranstaltung steht eigentlich immer sofort nach dem Turnier“, betont Heinz-Dieter Holsing. „Alle fragen gleich, ob sie den Termin wieder für das nächste Jahr einplanen können. Es gibt dann kaum einen Grund, jemandem zu sagen, dass er nicht wiederkommen darf“, ergänzt der Turnierdirektor des FreewayCups und sucht nach einer Regelung, Mannschaften bei der inoffiziellen deutschen U16-Meisterschaft im Hallenfußball pausieren zu lassen.

„Bei der Auslosung hoffe ich immer, dass sich wenigstens andere Gruppen und damit auch andere Spiele ergeben“, sagt Heinz-Dieter Holsing. Für die 11. Auflage gab es allerdings eine Änderung: Eintracht Frankfurt rückte für den 1. FC Nürnberg ins 16 Mannschaften umfassende Teilnehmerfeld, das in der Vorrunde 24 Partien in der Lübbcker Kreissporthalle absolviert. Ab dem Achtelfinale wird im Ko-System gespielt.

## »Die Bayern kommen mit dem ICE«

Immer dabei war neben der Mühlenkreisauswahl der DSC Arminia Bielefeld, der 2000 und 2002 auch gewann. Die erste Trophäe steht übrigens bei Hertha BSC Berlin, das nach dreimaligem Gewinn (2006 bis 2008) den Cup behalten durfte. Den neuen Pokal sicherte sich im vergangenen Jahr der Hamburger SV, der sich gleichzeitig als siebter Verein in die Siegerliste eintrug.

Mit dem Hamburger SV, Hannover 96 und dem 1. FC Köln reisen drei Mannschaften bereits zum 10. Mal nach Lübbcke. Eine Pause legte zwischenzeit-



Strahlende Gesichter: Die ehemalige Lübbcker Bürgermeisterin Susanne Lindemann (l.) und Heinz-Dieter Holsing zeichneten im vergangenen Jahr den Hamburger Kolja Busch (r.) als besten Torschützen aus.

FOTO: STEFAN POLLEX

lich der FC Bayern München ein. „Nachdem die Rückfahrt im Bus 13 Stunden gedauert hatte, haben sie abgesagt. Jetzt haben wir aber eine neue Regelung gefunden, und die Bayern reisen wie alle anderen Mannschaften mit weiten Wegen - bereits Freitags im ICE an“, erläutert Heinz-Dieter Holsing. „Dann

braucht auch wegen möglicherweise schlechten Wetters niemand zu zittern, ob eine Mannschaft pünktlich eintrifft“, so Holsing weiter.

Wieder zurück ins Turnier möchte auf jeden Fall Borussia Dortmund. Holsing dazu: „Der Verein hatte sein Konzept geändert und keine U16-Mannschaft

mehr. Sie haben schon angefragt, ob sie wieder dabei sein können“. Eine Lösung dieses Luxusproblems ist noch nicht gefunden.

Die Mannschaften, die am 16. Januar ab 13.30 Uhr in der Lübbcker Kreissporthalle spielen, Gruppe 1: VfL Osnabrück, TSG Hoffenheim, Bayer 04 Leverkusen, Werder Bremen.

Gruppe 2: Arminia Bielefeld, Hamburger SV, VfB Stuttgart, VfL Wolfsburg.

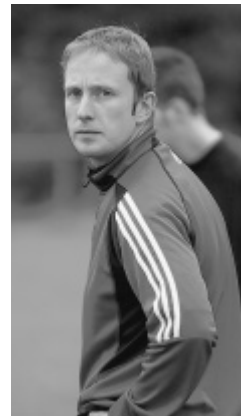
Gruppe 3: Hannover 96, Schalke 04, Karlsruher SC, Hertha BSC Berlin.

Gruppe 4: Mühlenkreisauswahl, 1. FC Köln, Bayern München, Eintracht Frankfurt.

## PERSÖNLICH

Ralf Schmidt (29), Fußball-Torwart, kehrt zum Landesligisten SC Herford zurück. Er hatte sich nach Ende der vergangenen Saison, in der er sich bei der Partie in Dützen einen Kreuzbandriss zugezogen hatte, beim SC abgemeldet. Schmidt war zuletzt ohne Verein und nimmt in Herford die Stelle von Sascha Jankowsky ein, der zur Warrender SU wechselte.

Oliver Sander (33), Fußballtrainer, wird auch in der kommenden Saison bei A-Ligist Eintracht Tonnenheide arbeiten. Verein und Sander haben sich jetzt darauf geeinigt, ihre Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr zu verlängern. Ihm gefalle es gut in Tonnenheide, das Umfeld passe und er strebe an, mit der jungen ersten Mannschaft den im Moment nicht ganz zufriedenstellenden 8. Tabellenplatz in der Kreisliga A noch zu verbessern. Auch die Eintracht-Verantwortlichen sind mit der Arbeit des Lieferanten zufrieden und hoffen, dass die gesteckten Ziele in der laufenden Serie noch erreicht werden.



Caner Yakmaz (22), offensiver Mittelfeldspieler des Fußball-A-Kreisligisten BV Stift Quernheim, wechselt zur Rückrunde zum Bezirksligisten TSV Schötmar nach Bad Salzuffen. „Der Verein dort hat ihm auch eine berufliche Perspektive bieten können. Insofern ist es aus unserer Sicht zwar schade, aber nicht unverständlich, dass er diesen Schritt gemacht hat“, sagte Stift Quernheims Trainer Michael Albrecht.

## KURZ NOTIERT

SC Isenstedt: Vereinscup Der SC Isenstedt veranstaltet am kommenden Freitag, 15. Januar, in der Espelkamper Rundturnhalle ab 18 Uhr den traditionellen und intern äußerst beliebten Vereinscup. In der Gruppe A treffen die A-Junioren, die All-Stars-Betreuer, die zweite Mannschaft und die B-Junioren aufeinander, in der Gruppe B spielen die erste Mannschaft, die Frauenmannschaft, die Altherren sowie die dritte Mannschaft gegeneinander. Ab 20.30 Uhr laufen die beiden Halbfinalbegegnungen, um 21 Uhr soll das

Finale angepfeifen werden.

Fußball: Bus zu Schalke Der Fanclub des Bundesligisten FC Schalke 04 „Wir lassen die Sau raus“ setzt zum Rückrudenauftritt gegen den 1. FC Nürnberg am kommenden Sonntag, 17. Januar, einen Bus ein. Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr am Vereinslokal Hiller Krug, um 10.15 Uhr bei Udo in Tommenheide sowie um 10.30 Uhr bei Nolte in Vehlage. Es gibt noch Karten. Informationen gibt es bei Holger Finkel (Tel. 05704-16310).

# Axnick überragt beim Sieg gegen Verl

BASKETBALL: Rahden 73:62 gegen Spitzenreiter

■ Rahden (nw). TuSpo Rahdens Korbjäger lassen sich momentan auch vom Tabellenführer der 1. Kreisliga nicht aufhalten. Mit 73:62 wurde der TV Verl wieder nach Hause geschickt.

Von Reismüdigkeit war bei den Gästen in dieser brisanten Partie zwischen dem Tabellen-ersten und -zweiten aber nichts zu spüren. Beide Teams spielten im ersten Viertel eine äußerst disziplinierte Defense (13:15). Im zweiten Abschnitt erhöhte Rahden das Tempo, das Aufbauspiel der Verler dagegen wurde transparenter. Dadurch gelangen den schnellen TuSpo-Spielern einige Steals (Ballabnahme des Gegenspielers). Das zweite Viertel ging mit 22:11 damit klar an TuSpo Rahden, so dass es mit 35:26 für den Gastgeber in die Halbzeitpause ging. Auch den dritten Durchgang konnte der TuSpo mit 18:14 für sich entscheiden.

Wie schnell ein Basketballspiel kippen kann, hatten die Rahdener beinahe im letzten

Viertel erlebt. Komfortable 14 Punkte Vorsprung hätten fast nicht zum Sieg gereicht, denn Verl setzte noch einmal alles auf eine Karte und kam fünf Minuten vor Spielende bis auf zwei Punkte heran. Konstantin Axnick aber erlöste seine Mannschaft und die wieder einmal zahlreich erschienenen Zuschauer durch einen Dreier und zwei schöne Korbleger. Damit war Verls Aufholjagd gebrochen und die Gäste verloren ihr erstes Punktspiel in dieser Saison.

Konstantin Axnick war nicht nur der Matchwinner, der Spielertrainer brillierte erneut durch seine Übersicht sowie die Fähigkeit, seine Mitspieler im richtigen Moment in Szene zu setzen und. Das Sahnehäubchen waren die von ihm erzielten 41 Punkte. Konstantin Axnick verlässt Rahden leider nach der Saison endgültig. Ihn zieht es studienbedingt nach Köln.

Durch diesen Sieg gestaltet der TuSpo Rahden nicht nur wieder die Liga spannend, er wahrt auch die Chance, als Zweitplatzierte einen möglichen Aufstiegsplatz für die Bezirksliga zu ergattern.

Es spielten und punkteten für Rahden: Christoph Axnick (13 Punkte), Konstantin Axnick (41), Alexander Bocksberger (4), Renè Eickenhorst, Artur Hermann (6), Philipp Knost, Florian Martlage, Christian Olschewski (9), Oliver Rüter.

## Basketball

### 1. Kreisliga

| TuSpo Rahden - TV Verl | 73:62            |
|------------------------|------------------|
| 1 TV Verl              | 9 8 1 654:556 16 |
| 2 TuSpo Rahden         | 9 6 3 623:499 12 |
| 3 SV Brackwede III     | 9 5 4 580:550 10 |
| 4 TuS Lübbcke          | 8 4 4 523:486 8  |
| 5 Walfriedingen        | 9 3 6 541:611 6  |
| 6 Tö Herford           | 7 2 5 392:486 4  |
| 7 PSV Bielefeld        | 9 2 7 487:612 4  |



Überragend: Rahdens Spielertrainer Konstantin Axnick (mit Ball) war nicht zu bremsen.

FOTO: STEFAN POLLEX

# Dielingen erst im Endspiel gestoppt

HALLENFUSSBALL: 1:2-Niederlage im Finale gegen BSV Rehden kassiert

■ Stewede-Dielingen (ag). Eine Hand am eigenen Spielstufen-Cup hatten sie schon dran, die Fußballer des TuS Dielingen. Im Endspiel gestern Abend in der Dielinger Sporthalle jedoch ließen die Beneker-Buben eine 1:0-Führung ebenso liegen wie zahlreiche weitere Chancen. Endspielgegner BSV Rehden II tauchte nur selten vor dem Kasten von Ivan Demin auf – und gewann mit 2:1.

So war es Rehden's Mannschaftsführer Alexander Finke, der kurz nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Dr. Oliver Vogt (FC Preußen Espelkamp) die Trophäe sowie die damit verbundene Siegesprämie in Empfang nehmen durfte, überreicht durch Ursula Schmidt, langjährige Vorsitzende des TuS Dielingen und Namensgeberin des „Spielstufen-Cup“. Ein schöner Abschluss eines gelungenen Turniers, das für Turnierleiter Reiner Wittenbrink mit zwei Hiobsbotschaften begonnen hatte.

## »Dafür liefen die Spiele umso ruhiger«

Zunächst hatte sich der TuS Bad Essen gemeldet. Die als Teilnehmer eingeplanten Niedersachsen hatten am Samstag am Hallenmasters in Osnabrück teilgenommen und sich dort gleich mit zwei Mannschaften für die Endrunde qualifiziert – dumm nur, dass diese Endrunde tags darauf folgte, für das Dielinger Turnier bedeutete das die Absage. Doch Vedat Seyhan, Spielertrainer in Bad Essen und in Dielingen als ehemaliger Kreismeister-Trainer noch bekannt und beliebt, ließ seine guten Kontakte spielen und den TSV Wetschen einspringen. Das spontane Mitmachen in Dielingen lohnte sich



Auch in der Halle nur schwer in den Griff zu bekommen: TuS Dielingens Torjäger Orhan Akti bei einem Zweikampf im Endspiel gegen Rehden.

übrigens für die Wetschener: Giovanni Esposito, Taskin Türker und Co. wurden Dritter.

Doch Wittenbrink erhielt ja noch einen weiteren Anruf – der SC Achmer, Sieger von 2008 und somit Pokalverteidiger (2009 wurde in Dielingen nicht gespielt) hatte den Wanderpokal „verbaselt“. Für die Siegerehrung musste also eine Ersatz-Trophäe herhalten. „Dafür liefen die Spiele umso ruhiger“, konnte Reiner Wittenbrink aber schnell wieder lachen. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Schiedsrichtern Dr. Oliver Vogt, Thomas Lauff und Ralf Petri.

Schon im Gruppenspiel hatten sich die Wege der beiden späteren Endspielgegner TuS Dielingen und BSV Rehden II gekreuzt, mit dem besseren Ende

für die Gastgeber. Im Finale aber drehte Rehden's Niedersachsensliga-Reserve den Spieß um. Für Rehden spielten Marcel Westermann, Dino Schlüter, Tobias Kolterjahn, Marwin Meyer, Johannes Duwenhorst, Alexander Finke, Ömer Sünün und Fabian Wegener.

### Das Turnier in Zahlen

Pr. Espelkamp II – St. Hülfe-Heede 4:2, TSV Wetschen – SC Achmer 3:2, TuS Sulingen – BSV Rehden II 1:2, TuS Lavern – TuS Dielingen 2:2, Pr. Espelkamp II – Wetschen 1:3, St. Hülfe-Heede – Achmer 4:1, Sulingen – Lavern 3:2, Rehden II – Dielingen 1:2, St. Hülfe-Heede – Wetschen 2:5, Achmer – Pr. Espelkamp II 4:3, Rehden II – Lavern 5:4, Dielingen – Sulingen 2:1; 1. Halbfinale: TSV Wetschen – BSV Reh-

den II 3:6 (3:3) nach Neunmeterschießen; 2. Halbfinale: TuS Dielingen – Preußen Espelkamp II 6:3; Spiel um Platz 3: TSV Wetschen – Preußen Espelkamp II 6:3 (3:3) nach Neunmeterschießen; Endspiel: BSV Rehden II – TuS Dielingen 2:1.

Beim Kreisliga B-Turnier gab es einen Sieg der zweiten Mannschaft der SG Ostercappel-Schwagsdorf. Im Finale wurde der TuS Stewede bezwungen. Im Halbfinale hatte sich der TuS Stewede gegen den FC Oppenwehe mit 1:0 durchgesetzt, der spätere Turniersieger Ostercappel-Schwagsdorf schaffte einen 2:1-Sieg gegen den Hunteburger SV. Das Turnier der C-Liga-Teams konnte der SC Herringhausen II zu seinen Gunsten entschieden, Zweiter wurde Eintracht Osnabrück II.

## Fairste Aktion jetzt melden

FUSSBALL: FLVW und DVAG loben Preise aus

■ Lübbcke (nw). Hätte Thierry Henry dem Schiedsrichter gestanden, die Hand zur Vorlage des Balles genutzt zu haben, wäre er mit Sicherheit Sieger des durch die DVAG und den FLVW (Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen) gemeinsam ins Leben gerufenen Fairplay-Wettbewerbs geworden. Chance vertan. Aber ab sofort haben alle Sportinteressierten die Chance, unter [www.dvag-fairplay-sieger.de](http://www.dvag-fairplay-sieger.de) die fairste Aktion des Monats zu melden und zu gewinnen.

Die Deutsche Vermögensberatung, Premium-Partner des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, und Namensgeber des Ü-40-Cup, möchte mit dem Engagement beispielhaft fairen Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern, sonstigen Vereinsmitarbeitern, Zuschauern und Mannschaften honorieren. Eine Jury des FLVW wird monatlich nach festgelegten Bewertungskriterien die fairsten Aktionen auswählen, die dann mittels eines Online-Votings (Start Anfang Januar 2010) zur Wahl gestellt werden. Für die Beurteilung der Aktion benötigt die Jury folgende Informationen: Spielpaarung, Datum, Liga, Spielstand sowie eine genaue Schilderung des fairen Verhaltens.

Die Monatssieger werden bei den Vereinen vor Ort ausgezeichnet. Zudem prämiiert die Deutsche Vermögensberatung die Monatssieger mit jeweils zwei Tickets für ein attraktives Bundesliga-Heimspiel der Revierklubs Borussia Dortmund, FC Schalke 04 oder VfL Bochum. Aber natürlich erhält jeder Gemeldete und auch jeder Melder eine kleine Anerkennung als Dankeschön für die Teilnahme.